

Prognosebericht

Die AWB hat ihre Wirtschaftlichkeit in den vergangenen Jahren stetig gesteigert und verbessert. Damit die AWB auch in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse erwirtschaften kann, muss sie das erreichte Niveau festigen und konsequent ausbauen. Das Augenmerk des Unternehmens wird weiterhin darauf liegen, seine Marktposition zu stärken und auszubauen. Daher werden wir auch in Zukunft in Maßnahmen zur Service- und Qualitätssteigerung investieren. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Ausbau der IT-Infrastruktur und der Digitalisierung von Prozessen und Anwendungen sein.

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die AWB bei Umsatzerlösen von rund 207.019 Tsd. € ein Ergebnis von 16.192 Tsd. € vor Ertragsteuern. Dies entspricht einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.525 Tsd. €.

Die AWB erwartet aus den Verträgen für satzungsgemäße Abfallbeseitigung und Stadtreinigung mit der Stadt Köln Erlöse in Höhe von insgesamt 166.753 Tsd. €. Daneben erwartet das Unternehmen Erlöse für weitere Leistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung für die Stadt Köln in Höhe von insgesamt rund 13.186 Tsd. €. Diese betreffen zum Beispiel das Toilettenkonzept für die Stadt Köln, die Friedhofsmüllentsorgung und diverse sonstige Reinigungs- und Entsorgungsleistungen.

Weiterhin sind auch Umsatzerlöse im Bereich gewerblicher Leistungen und aus der Vermarktung von Wertstoffen in Höhe von insgesamt 23.931 Tsd. € sowie sonstige Umsätze und Umsätze für Werkstatt- und für Fahrschulleistungen in Höhe von insgesamt 3.149 Tsd. € geplant.

Daneben umfasst die Planung sonstige betriebliche Erlöse für Anlagenverkäufe, aus Rückstellungsaufösungen und Versicherungserstattungen in Höhe von insgesamt 1.029 Tsd. €.

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt für das Jahr 2024 eine Steigerung auf rund 131.325 Tsd. €.

Ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Ausrichtung der AWB bleibt weiterhin die Berücksichtigung des vom Rat der Stadt Köln im Mai 2021 beschlossenen „Zero Waste“-Konzepts wonach möglichst wenig Abfall produziert wird, keine Rohstoffe vergeudet werden und der Gedanke der Nachhaltigkeit verantwortungsbewusst und konsequent verfolgt wird.

Die AWB dankt ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Aufgaben im Jahr 2023 beigetragen haben. Zudem dankt die AWB allen ihren Kundinnen und Kunden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, den 28. März 2024

Die Geschäftsführung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2023	2022
1. Ertragslage			
Personalaufwandsquote	Personalaufwand	57,5 %	55,9 %
	Umsatzerlöse		
Personalaufwand pro Beschäftigten	Personalaufwand	66.700 €	64.500 €
	Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende)		
Jahresüberschuss vor Ergebnisverwendung und Steuerumlage	Betriebsergebnis (EBIT) – gewinnunabhängige Steuern + Finanzergebnis	31,1 Mio. €	29,6 Mio. €
2. Vermögens- und Finanzlage			
Eigenkapitalquote	Eigenkapital	22,9 %	23,1 %
	Gesamtkapital		
Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital + mittel- und langfristiges Fremdkapital + Darlehenstilgungen Folgejahr	109,9 %	111,5 %
	Anlagevermögen		

FINANZLAGE

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende, in Anlehnung an DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung Aufschluss, die nach der indirekten Methode entwickelt wurde:

Kapitalflussrechnung		
	2023 <i>Tsd. €</i>	<i>2022</i> <i>Tsd. €</i>
Periodenergebnis	21.699	19.823
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.315	12.500
Zunahme (Vorjahr Abnahme) langfristiger Rückstellungen	-1.952	550
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.661	1.343
Zunahme (Vorjahr Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-19.434	3.390
Abnahme (Vorjahr Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.746	-3.704
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-265	-334
Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen (ohne Auf- und Abzinsungen)	109	1.396
Ertragsteueraufwand (Umlage SWK)	9.414	9.753
Ertragsteuerzahlungen (Umlage SWK)	-9.414	-9.753
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.557	34.964
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.007	-174
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	735	376
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.993	-9.643
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	72	67
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24	-22
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	1.325	82
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.892	-9.314
Auszahlungen an Unternehmenseigner aus Gewinnabführung	-21.699	-19.823
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-2.741	-3.940
Gezahlte Zinsen	-458	-526
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.898	-24.289
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18.233	1.361
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.158	22.797
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.925	24.158

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 <i>Tsd. €</i>	<i>31.12.2022</i> <i>Tsd. €</i>
Guthaben bei Kreditinstituten	25	13
Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung	5.894	24.133
Kassenbestände	6	12
Gesamt	5.925	24.158